



## Umwelterklärung 2026

KANSAI HELIOS Services Germany GmbH

CWS Powder Coatings GmbH

ATCOAT GmbH

12.06.2026. U. Will



## Umwelterklärung 2026

|                        |              |            |
|------------------------|--------------|------------|
| <b>Inhalt</b>          | <b>Seite</b> | <b>2</b>   |
| <b>Das Unternehmen</b> |              | <b>3-8</b> |

- Das Unternehmen
- Standorte
- Forschung und Entwicklung
- Produkte
- Anlagen
- Umweltrechtsvorschriften



Standort Düren



Standort Hamburg

### KHSD-Umweltpolitik 8-13

- Umweltpolitik\* der KHSD
- Umweltprüfung
- Umweltmanagement-System
- Management-Handbuch (integriert)
- Organisation und Zuständigkeiten
- Umweltbetriebsprüfung
- Interessierte Parteien
- Kommunikation intern / extern

### Stoff- und Energieströme, Umweltaspekte (direkt/ indirekt) 14-23

- Einsatzstoffe (Input)
- Lebenswegbetrachtung
- Produkte und Nebenprodukte (Output)
- Wasser, Abwasser, Boden, Klimaschutz, Emissionen
- Kernindikatoren Düren und Hamburg

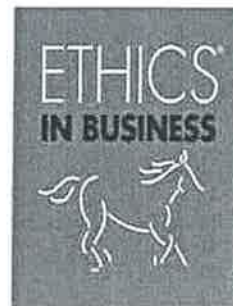


**EMAS**

GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
REG.NR. DE-101-00004

### Umweltleistungen - Diskussion 24-30

- Umweltziele / Programme
- Termin für die nächste Umwelterklärung
- Compliance – Erklärung des Unternehmens
- Gültigkeitserklärung
- Abkürzungen/ Begriffe/ Literatur



Literatur 5, Seite 30



Umweltpolitik, Seite 8

12.06.2026 Dr. U. W. [Signature]

Die **KANSAI HELIOS Services Germany GmbH** (abgekürzt KHSD) als Holding ist mit seinen produzierenden Betrieben **CWS Powder Coatings GmbH** und der **ATCOAT GmbH** an den Standorten Düren und Hamburg ein Hersteller von Pulverlacken und Kunstharzen mit heute 257 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (239 in Düren; 18 in Hamburg).

Besonderen Wert legt das Unternehmen auf Umwelt- und Arbeitsschutz. Kundenwünsche und Gesetzgebung sind hierbei von ständig wachsender Bedeutung und bringen vielfältige Anforderungen mit sich.

Heute präsentiert KHSD bereits die 31. Umwelterklärung. Nach der offiziellen Validierung im Herbst 1995 hat die KHSD alle Begutachtungen zwischen 1996 und dem Jahr 2025 bestanden, Literatur [1] (s. 34).

Das integrierte Managementsystem aus

- Qualitätsmanagement (QM)
- Umweltschutz (US)
- Arbeitsschutz (AS)

hat sich sehr gut bewährt.

Seit 2013 ist die KHSD nach DIN EN ISO 14001 und 9001 zertifiziert.

**Tabelle: Aufgaben der KHSD-Gesellschaften 2025; (O = Aufgaben vorhanden)**

|                                                                      | KHSD GmbH | ATCOAT GmbH,<br>Standort<br>Düren | ATCOAT GmbH,<br>Standort<br>Hamburg | CWS Powder Coatings GmbH |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| Einkauf                                                              | O         |                                   |                                     |                          |
| Rohstofflager                                                        |           | O                                 | O                                   | O                        |
| Fertigwarenlager                                                     |           | O                                 | O                                   | O                        |
| Vertrieb                                                             |           | O                                 |                                     | O                        |
| Produktion                                                           |           | O                                 | O                                   | O                        |
| Qualitätsprüfung                                                     | O         | O                                 | O                                   | O                        |
| Qualitätssicherung,<br>Umwelt- und Arbeitsschutz                     | O         |                                   |                                     |                          |
| F + E                                                                |           | O                                 |                                     | O                        |
| Instandhaltung und<br>Wartung von Immobilien                         | O         |                                   |                                     |                          |
| Instandhaltung und<br>Wartung von Maschinen /<br>Betriebsausstattung | O         | O                                 | O                                   | O                        |
| Rechnungswesen /<br>Zahlungsverkehr                                  | O         |                                   |                                     |                          |
| Fakturierung                                                         | O         |                                   |                                     | O                        |
| Controlling, Datenschutz                                             | O         |                                   |                                     |                          |
| Personalwesen                                                        | O         |                                   |                                     |                          |
| Informationstechnologie                                              | O         |                                   |                                     |                          |

12.06.2026 Dr. U. W. Rhl

## Standorte

### 1. Düren, Katharinenstraße 61

Die KANSAI HELIOS Services Germany GmbH liegt in Düren (Ortsteil Merken) im Industriegebiet G/GI auf einer Fläche von ca. 14,5 ha (davon ca. 55 % unbefestigte Grünfläche). Sie grenzt an das Wohngebiet Merken und wird vom „Lendersdorfer Mühlenteich“ durchflossen. Zwischen den befestigten Flächen innerhalb und außerhalb des Betriebes wurden großzügig Grünflächen angelegt, so dass man von einer „Fabrik im Grünen“ sprechen kann. Bei allen baulichen Veränderungen seit 1945 wurden keine verdächtigen Erdaushübe auf dem Firmengelände festgestellt. Allerdings führten systematische Kernbohrungen in 2009/2010 zur Identifizierung von Teerölen (Polycyclische Aromaten) der alten Reichsbahn an dem Ort der früheren Gleisführung. Diese sind ortsfest und werden durch Messeinrichtungen überwacht, um sicherzustellen, dass keine Ausbreitung stattfindet. Die organischen Emissionen am Standort Düren sind seit Jahren um über 70 Prozent von 1994 bis 2013 reduziert worden.

### 2. Hamburg, Ottensener Straße 20-22

Auch am Standort Hamburg wurden seither zahlreiche Umweltprüfungen / Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt. Neben den direkten und indirekten Umweltaspekten (Seiten 14 - 17) sind es vor allem die besondere Lage des Standortes und seine erheblichen Altlasten, die eine besondere Umweltrelevanz mit sich bringen. Das dortige Firmengelände befindet sich in einem reinen Industriegebiet und hatte zahlreiche Vorgänger der Chemischen Industrie. Die Fläche (7.656 m<sup>2</sup>) ist fast vollständig versiegelt.

Der Boden am Standort und in der Umgebung ist wegen erheblicher Belastungen eingehaust durch Spundwände und wird von Behörden Seite überwacht, so dass eine weitere Ausbreitung im Boden und vor allem im Grundwasser verhindert wird.

## Forschung und Entwicklung

Durch die Tiefe der Fertigung, besonders durch die Harzherstellung und der damit verbundenen Kenntnis der Rohstoffe hat KHSD ein größeres Einflusspotential auf die Eigenschaften der Endprodukte als andere Lackhersteller. KHSD betreibt neben den verschiedenen Entwicklungslabors ein modernes Forschungslabor, um die „Beste verfügbare Technologie (BvT)“ unter Einbeziehung des dafür notwendigen Personals zu berücksichtigen. Grundlagenforschung wird in Zusammenarbeit mit Hochschulen durchgeführt. Hier werden in nahezu idealer Weise die Anforderungen an Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz gleichzeitig gefördert.

## Produkte

Folgende Produkte werden in den einzelnen GmbHs hergestellt:

### ATCOAT GmbH

- **Kunstharze**, lösemittelfrei (Festharze in Düren), lösemittelhaltig oder auf wässriger Basis in Düren und Hamburg.

### CWS Powder Coatings GmbH

- **Pulverlacke**, lösemittelfrei, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse des Kunden.

12.06.2026 Dr. U. W. : h h

**Schlüsselmaterialien der ATCOAT GmbH**

An beiden Standorten sind Öle bzw. Fettsäuren, organische Säuren, Alkohole und Lösemittel die Basis unserer Produkte. Am Standort Hamburg kommen im kleinen Maßstab Acrylatmonomere zum Einsatz.

**Schlüsselmaterialien der CWS Powder Coatings GmbH**

Zu nennen sind die Bindemittel Polyester und Epoxidharze sowie die Pigmente, zu denen insbesondere das Titandioxid gehört. Als Additive fungieren Aluminiumoxid, Siliciumdioxid und Bariumsulfat.

**Anlagen**

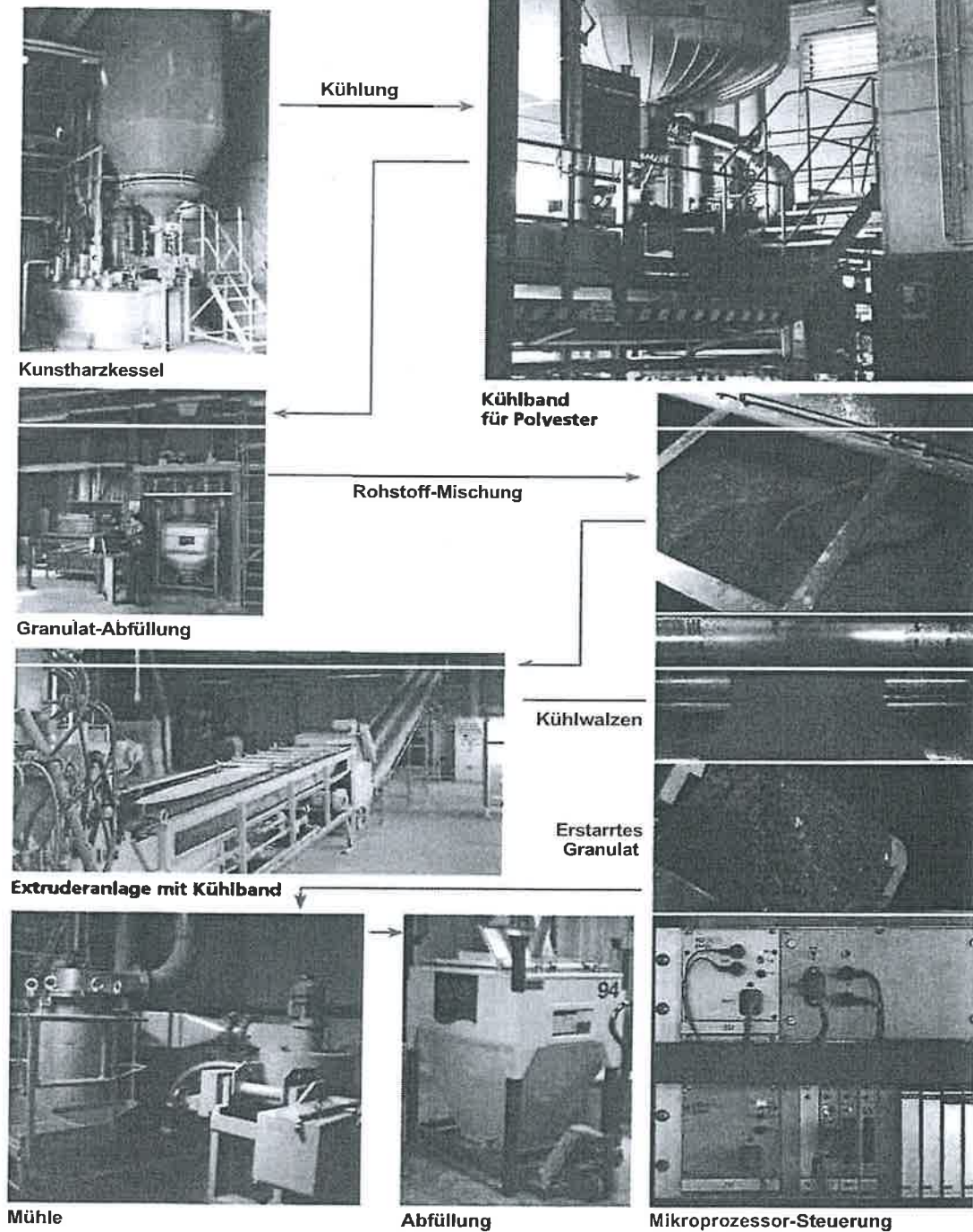
Die Anlagen der KANSAI HELIOS Services Germany GmbH werden von den oben erwähnten Firmen benutzt. Für die verschiedenen Produktionsbereiche sind Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) erforderlich, die innerhalb der 4. Bundesimmissionsschutz-Verordnung (BImSchV) nach 4.1.8 (Kunstharzproduktionsanlagen in Düren und Hamburg) eingestuft sind.

Die Betriebe unterliegen außerdem dem Umwelthaftungsgesetz im Anhang 1 (Nr. 45 k, Nr. 55 und Nr. 68), dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Industrieemissionsrichtlinie (IED, Nr.4.1h).

Auf der nächsten Seite ist in einem Fließbild „Polyester- und Pulverlack-Produktion“ der Gesamt Ablauf in Düren dargestellt.

12.06.2026 Dr. U. W. W. W.

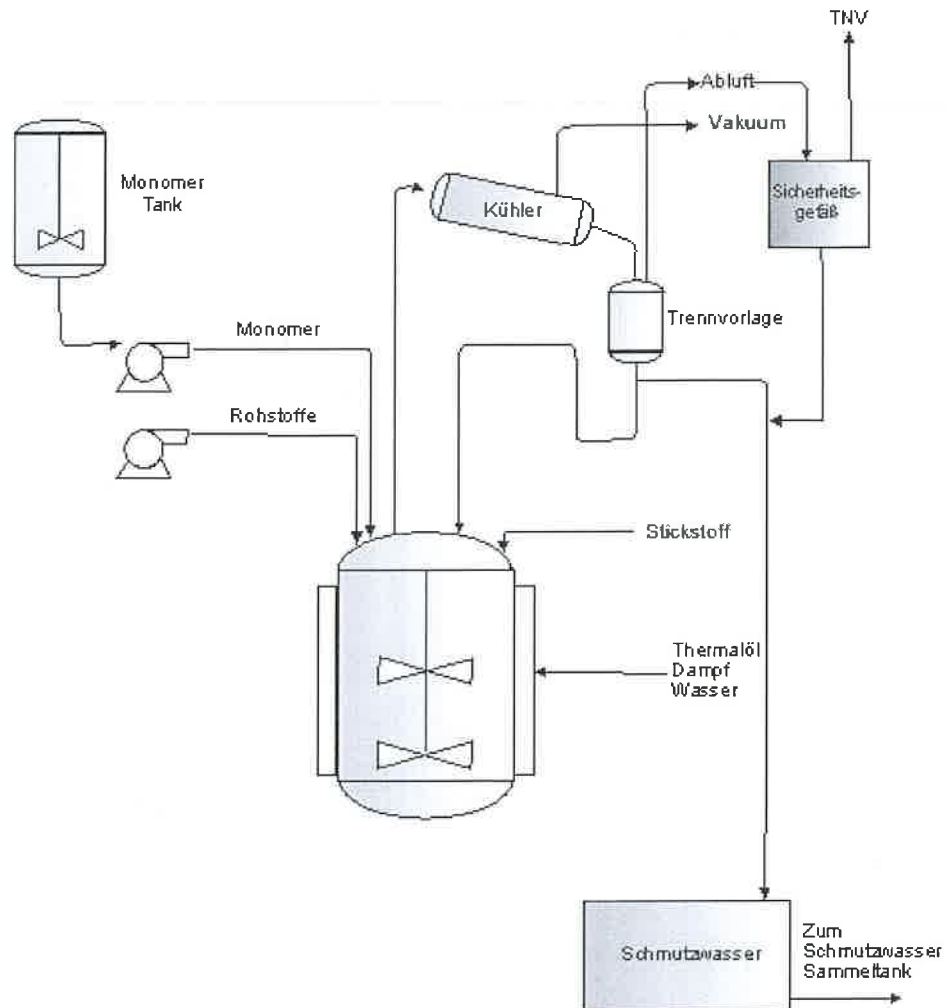
## Fließbild Harz- und Pulverlack-Produktion



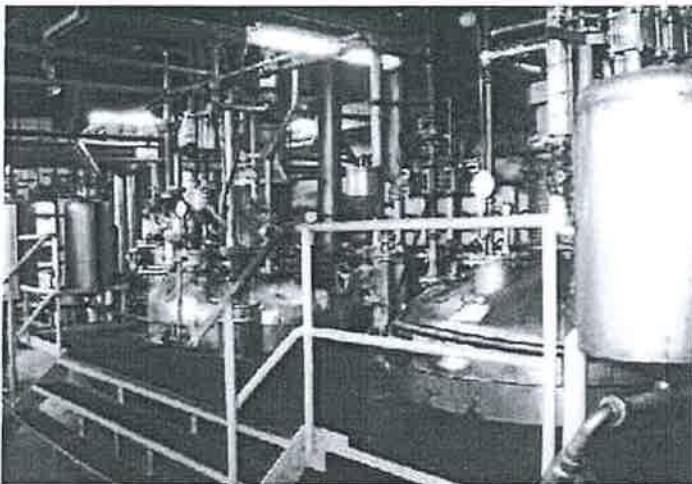
Übersicht des Gesamtablaufes in Düren

12.06.2026 Dr. U. W. L. h

Am Standort Hamburg werden nur Polymere produziert.  
Der Ablauf ist hier als Schema dargestellt, außerdem ist ein Bild einer solchen Anlage eingefügt.



Schemazeichnung der Anlage



Reaktorkessel RK I + 2

12.06.2026 Dr. U. Wille

## Umweltrechtsvorschriften

Die Anlagen der KANSAI HELIOS Services Germany GmbH unterliegen an beiden Standorten nicht der aktuellen Störfallverordnung. Auswirkungen der FFH-Richtlinie (Flora-Fauna-Habitat) entstehen für KHSD nicht, da die ausgewiesenen Gebiete an beiden Standorten zu weit entfernt liegen.

Alle einschlägigen Gesetze und Verordnungen, die für KHSD zur Anwendung kommen, werden zusammen mit allen Genehmigungen an den Standorten gesammelt und aufbewahrt, so dass sie sofort zur Einsicht zur Verfügung stehen. Zu diesen Gesetzen und Verordnungen (Abkürzungen siehe Seite 29) gehören beispielsweise:

WHG und Verordnungen, z.B.: AwSV

BImSchG: 4. BImSchV, 42. BImSchV

KrWG und Verordnungen, z.B.:

Gewerbeabfallverordnung

UVP

UVPG

REACH

PPWR ab August 2026

EnEfG

Die Anforderungen wie beispielsweise Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Ermittlung von Abwärmepotentialen sind in unser Umweltprogramm aufgenommen worden.

## Umweltpolitik\* der KHSD

\*berücksichtigt die Gute Management Praktiken (GMP) aus der alten EMAS- VO 1836/93. Zudem berücksichtigen wir seit dem Verkauf an die KANSAI HELIOS Coatings GmbH, die übergeordnete und nun für uns gültige Umweltpolitik, welche unter dem folgenden Link eingesehen werden kann:

<https://kansaihelios-cws.de/wp-content/uploads/2025/06/Umweltpolitik-oU.pdf>

Die Frage nach der Zukunft der Lackindustrie unter Berücksichtigung des Schutzes der Umwelt und der Lackverarbeiter hat in der Unternehmenspolitik der KHSD bereits frühzeitig eine große Rolle gespielt. Schon seit 1969 wurde die Entwicklung und Herstellung von lösemittelfreien Pulverlacken in zunehmendem Maße aufgenommen.

Die Geschäftsführung erklärte: „Dem **Schutz der Umwelt** wird in unserer Gesellschaft in zunehmendem Maße Bedeutung beigemessen. Dieser Entwicklung müssen alle Hersteller von Wirtschaftsgütern Rechnung tragen. KHSD hat deshalb sehr frühzeitig mit der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte begonnen.“ Im Wesentlichen sind dies Pulverlacke und Kunstharze. Neben der Entwicklung und Produktion **nachhaltiger Produkte** hat die KHSD in den letzten Jahren die Auswirkungen der Herstellungsprozesse auf die Umwelt verringert. Die vollständige Kapselung der Fabrikationsanlagen, thermische Nachverbrennung und Biofilter wurden in den Produktionsanlagen für Kunstharze nach modernsten Gesichtspunkten installiert. Darüber hinaus wurden Anlagen zum Lärmschutz im Bereich der Kunstharz- und der Pulverlack-Produktion installiert. Heute ist KHSD einer der größten Pulverlack-Hersteller in der Bundesrepublik. Mit der Entscheidung, das Unternehmen entsprechend der **EG-Öko-Audit-Verordnung 1836/93** validieren zu lassen, wollte die KHSD die damalige Umweltpolitik des Hauses nicht nur weiterführen, sondern darüber hinaus **neue Perspektiven einer zukünftigen Unternehmens-Umweltpolitik** aufbauen. Die Erfahrung von über 25 Jahren [7] zeigt, dass durch das integrierte Umwelt-Management

12.06.2026 Dr. U. W. L. h.

der Schutz der Umwelt und allen Mitarbeitenden in zunehmendem Maße Beachtung findet. Diese Politik hat sich bis heute gut bewährt und hat damit weiterhin Bestand.

Durch **Schulung** und Ausbildung der Mitarbeiter, organisatorisches Einbringen des Umweltschutzes in die Abläufe des Unternehmens und ständige **interne und externe Audits** wird sichergestellt, dass KHSD entsprechend den von der **Geschäftsführung** gesetzten **Leitlinien** handelt.

Die **interessierten Parteien** und deren **Erwartungen** haben wir ermittelt, gelistet und aktualisieren diese regelmäßig. **Risiken** und **Chancen** sind in diesem „Cockpit“ ebenso aufgeführt, wie die daraus ggf. resultierenden **bindenden Verpflichtungen**.

Diese beinhalten grundsätzlich die Einhaltung der gültigen Rechtsvorschriften sowie die stetige Verbesserung des **Umweltschutzes**, der **Qualität** und **Produktverantwortung**, des **Arbeits- und Gesundheitsschutzes**, der **Anlagen- und Transportsicherheit**, **Datenschutz** und **Datensicherheit**.

### 1. Produkte

Wir bringen in zunehmendem Maße **umweltfreundliche Produkte**, insbesondere **Pulverlacke und Kunstharze** zur Anwendung. Wo es sich nicht vermeiden lässt, lösemittelhaltige Produkte einzusetzen, werden wir durch Einsatz von **festkörperreichen Bindemitteln** und **aromatenfreien Lösemitteln** eine Verbesserung gegenüber dem jetzigen Zustand erreichen. Gefährliche Inhaltsstoffe, z.B. Schwermetalle, werden nach Möglichkeit vermieden. **Nachwachsende Rohstoffe**, wie Sojaöl, Leinöl und Sonnenblumenöl sollen nach wie vor eine wesentliche Basis unserer Bindemittel-Entwicklung sein.

### 2. Produktion

Wir gestalten die Auswirkungen unserer Produktion so umweltfreundlich wie möglich.

**Dem Schutz von Luft, Wasser und Boden** gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Dabei wird so sparsam wie möglich mit unserer **Energie** umgegangen.

Nachdem wir bereits unsere thermische Nachverbrennung (TNV) eine Wärmerückgewinnungsanlage zur Erwärmung von Thermalöl integriert haben, werden im Rahmen unseres Wärmenutzungs-Konzeptes z.B. keine zusätzlichen Energiequellen angeschlossen. Durch Verbesserung unserer Prozesse und besondere Schulung unseres Personals wollen wir **Verluste und Abfälle** in unserer Produktion geringhalten, soweit möglich.

### 3. Einkauf / Transport

Unser Einkauf achtet darauf, dass unsere **Lieferanten** und **Vertragspartner** unsere Erwartungen zum Umweltschutz beachten und prüft dies bei Bedarf durch **externe Auditierungen** im Rahmen der Lieferantenbewertung. Im Jahr 2024 hat CWS Powder Coatings GmbH emissionsarme Transportdienstleistungen im Bereich der Luftfracht eingeführt und sich in diesem Zusammenhang für die DHL GoGreen Plus-Zertifizierung qualifiziert.

12.06.2026 Dr. U. W. K. H.

#### 4. Dialog

Der Dialog mit Kunden, der Öffentlichkeit, Nachbarn, Behörden, Verbänden usw. ist zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Aktivitäten geworden und wird in einem Kommunikationskonzept definiert.



Als Mitglied des VCI (Verband der Chemischen Industrie) beteiligen wir uns an der weltweiten Initiative „Verantwortliches Handeln“ (Responsible Care).

Wir verpflichten uns, dafür zu sorgen, dass die in der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 formulierten Grundsätze und die von uns gesetzten Ziele in Bezug auf unsere Umweltpolitik und, insbesondere unter Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften, eingehalten werden, dass die entsprechenden Mittel für den Umweltschutz bereitgestellt werden und dass unsere Mitarbeiter entsprechend ausgebildet und geschult werden.

Gezeichnet\*

Düren, den 12.06.2026

Achim Kenn  
(KANSAI HELIOS Services Germany GmbH)

\*aus Sicherheitsgründen wurde die Unterschrift entfernt

#### Umweltprüfung

1994 hat die KHSD mit einem mehrköpfigen Team eine Umweltprüfung durchgeführt und dokumentiert. Diese wurde seitdem mehrfach, mind. jährlich im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung aktualisiert. Der Leser möge deshalb im Abschnitt Umweltbetriebsprüfung (Seite 12) unsere weiteren Aktionen nachlesen. Die Informationen aus der Umweltprüfung für ATCOAT Hamburg finden sich ebenfalls dort.

#### Umweltmanagement-System

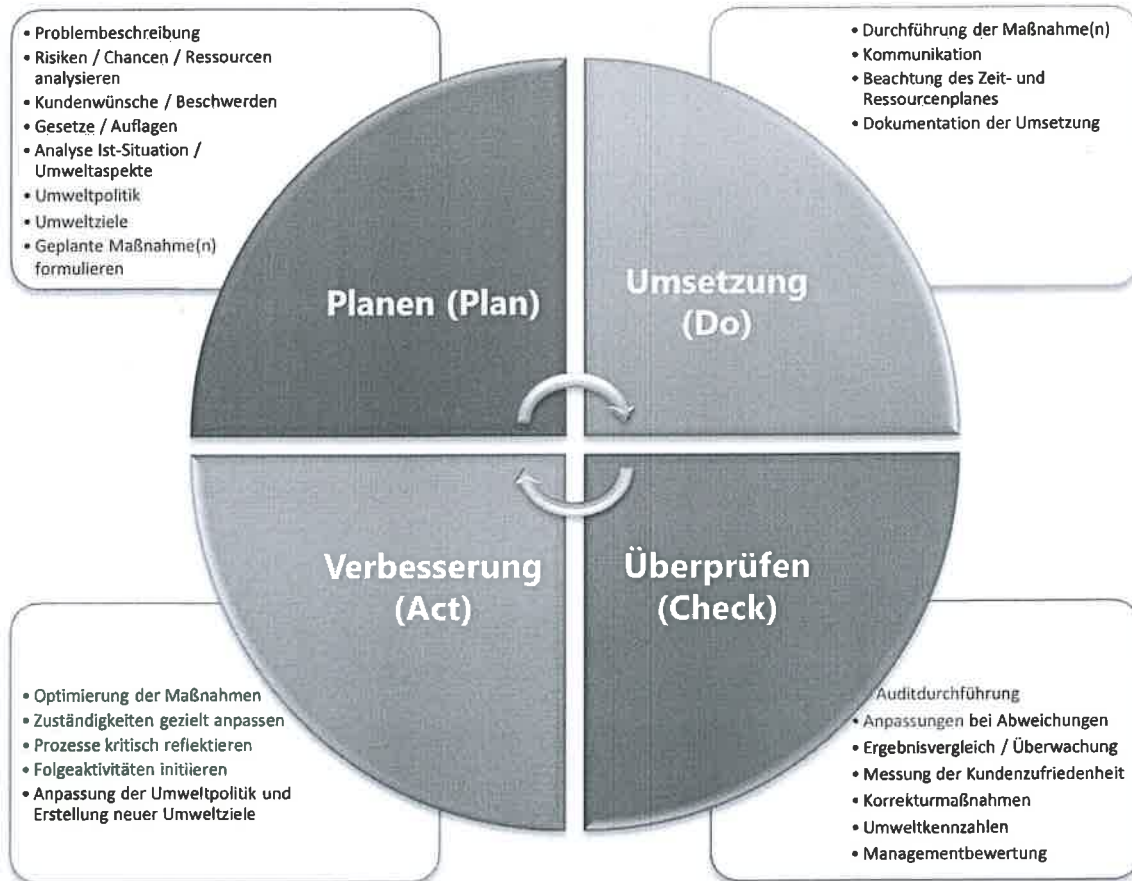
Seit Anfang 1994 sind organisatorische Veränderungen durchgeführt worden, die insbesondere die Bereiche Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz im Unternehmen stärken. Es ist sichergestellt, dass genügend geschultes Personal (Chemiker, Elektroniker etc.) für diese Bereiche zur Verfügung steht. Seit 1987 werden die verschiedensten Umweltaspekte besonders aktiv in abteilungsübergreifenden Verbesserungsteams bearbeitet. Um diesen kontinuierlichen Verbesserungsprozess systematisch zu steuern, wurde im Rahmen des Umweltmanagementsystems auf den bewährten PDCA-Zyklus (Plan – Do – Check – Act) gesetzt (s. PDCA-Zyklus, Seite 11).

Um diese Ansätze weiter zu fördern, wurde ein integriertes System von Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement geschaffen, welches in unserer Prozess- und Dokumentationssoftware „SAP-Signavio“ mit den entsprechenden Verfahrensanweisungen dokumentiert ist. Außerdem wurden die weiteren Bausteine von Responsible Care integriert: Produktverantwortung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Anlagen- und Transportsicherheit.

Korrekturmaßnahmen sind sowohl in den Normen ISO 9001: 2015, ISO 14001:2015 und der Verordnung (EG) 1221/2009, zuletzt geändert durch (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 von elementarer Bedeutung.

12.06.2026 Dr. U. W. : *[Signature]*

## PDCA-Zyklus im Umweltmanagementsystem



12.06.2026 Dr. W. Ph

## Management-Handbuch

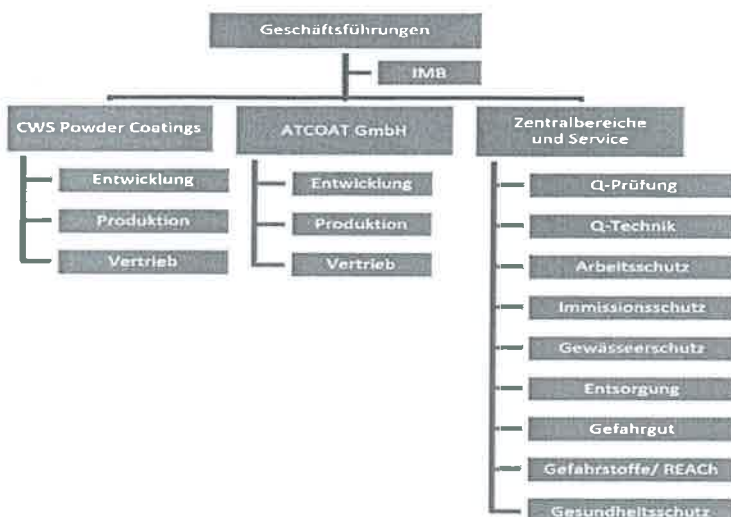
Organisation, Zuständigkeiten, Abläufe, Maßnahmen, Behandlung von Kundenanfragen, Beschwerden, Gefahren, Unfällen, Auflagen und eigenen Ideen werden im Management-Handbuch beschrieben und durch Verfahrens- und Arbeitsanweisungen geregelt.

Inzwischen wurde außerdem das Datenschutzmanagement integriert. Die gesamte Dokumentation ist in der High Level Struktur nach DIN EN ISO 14001:2015 und DIN EN ISO 9001:2015 angelegt und in unserer Prozess- und Dokumentationssoftware „SAP-Signavio“ abgelegt.

## Organisation und Zuständigkeiten

KHSD ist als chemischer Betrieb bemüht, das Umweltisiko zu minimieren. Eine lückenlos aufgebaute Organisation von Beauftragten und eindeutig formulierte Zuständigkeiten sorgen für die notwendige Transparenz und saubere Arbeitsabläufe. Der Beauftragte für das integrierte Management-System (IMB) arbeitet direkt mit der Geschäftsführung zusammen und organisiert das Beauftragtenwesen für Immissionsschutz sowie dem Gefahrgut- / Abfallbeauftragten, dem Gewässerschutzbeauftragten der Sicherheitsfachkraft und den Beauftragten vor Ort zusammen.

### Organigramm Geschäftsführungen



## Umweltbetriebsprüfung

Die Leistungsfähigkeit des Umweltmanagement-Systems wird regelmäßig (mindestens jährlich) unter Einbeziehung möglichst aller Mitarbeiter geprüft. Dies geschieht sowohl durch interne Audits (Umwelt, Qualität, Arbeitsschutz und Datenschutz) nach Plan als auch durch externe Audits durch Behörden, Versicherungen, Kunden und Gutachter.

Mittels Checklisten werden Mängel, Maßnahmen, Fristen und Zuständigkeiten von geschulten Umweltbetriebsprüfern in Audit-Teams ermittelt. Die entsprechenden Korrekturmaßnahmen werden entweder sofort beschlossen und vollzogen oder in Verbesserungsteams erarbeitet und anschließend umgesetzt. Diese Ergebnisse zeigen auch, dass wir die gesetzlichen Vorgaben einhalten.

## Interessierte Parteien

Da die Managementnorm DIN EN ISO 14001:2015 sich mit interessierten Parteien (siehe auch Seite 9) und deren Erwartungen befasst, wurde dies in Anhang I, Nr.2 und Anhang II, 4.2 der EMAS- Verordnung (EU) 2017/1505 aktualisiert. Diese waren auch vorher Gegenstand von EMAS. Auf der nächsten Seite finden Sie dazu weitere Informationen.

12.06.2026 D. U. W. L. L.

## Kommunikation Intern / extern

Kommunikation ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil mit ganz neuer Priorität geworden. Wir unterscheiden zwei Arten:

### 1. Interne Kommunikation

KHSD nutzt dabei mehrere Möglichkeiten:

- Umwelterklärungen werden verteilt und erläutert.
- Bei den internen Kombi-Audits (Umweltschutz, Qualität, Arbeitsschutz und Sicherheit) sind Diskussionen erwünscht.
- Aushänge, Kurzgespräche und Schulungen sowie das Teamwork in Qualitäts- und Umweltzirkeln unterstützen außerdem unsere Kommunikation.

### 2. Externe Kommunikation

Seit der Teilnahme an der EG-Öko-Audit-Verordnung gibt es bei KHSD eine organisierte Öffentlichkeitsarbeit, die auf verschiedene Weise durchgeführt wird:

- Vorträge bei Verbänden, Instituten, Kammern, Politikern usw. halten wir seit 1995 auf hohem Niveau.
- Verweis auf Mutterkonzernseite
- Publikationen über unsere Aktivitäten
- Kunden- Schulung nach Wunsch.

12.06.2026 J. U. W. Lh

## Stoff- und Energieströme

### Umweltaspekte

#### (direkt/indirekt)

#### A: Einsatz (Input)

In diesem Abschnitt werden Einsatzstoffe und Energien beschrieben, die für die Tätigkeiten an den Standorten **Düren und Hamburg** wichtig sind. Diese direkten Umweltaspekte erfolgen auf zwei Arten:

1. Entzug von Material aus der Umwelt (nicht standortbezogen).

Im Falle von nicht nachwachsenden Rohstoffen ist das Material verbraucht bzw. verloren (Beispiel: Erdöl bzw. Erdölprodukte). Leider ist dies bei einem Großteil der Einsatzstoffe der Fall. Wir versuchen deshalb, nachwachsende Stoffe zu verwenden.

2. Umwelteinwirkung am Standort durch Lagerung, Benutzung und Verarbeitung. Diese Stoffe können Emissionen verursachen und auf Luft, Wasser, Boden, Menschen, Tiere und Pflanzen einwirken (Immissionen).
3. Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten und Unterlieferanten.

Diese Umweltleistung ist Bestandteil unserer Lieferantenauswahl und deren Bewertung. Dabei erwarten wir eine Zertifizierung nach EMAS, ISO 14001 oder aktive Teilnahme an Responsible Care.

Der Anteil der Umwelt-Managementsysteme nach Einkaufsvolumen liegt bei ca. 84 %. Daraus ergibt sich nur wenig Handlungsbedarf. Allerdings bereiten wir die Einarbeitung von Nachhaltigkeitsaspekten vor. Es wird dann zu einer erweiterten Bewertung und Auswertung kommen.

In Benchmarking-Sitzungen werden Vergleiche von Gefährdungspotentialen von Stoffen (z.B. Testbenzin / Isoparaffin) den Kosten gegenübergestellt, um Zielvorgaben und Potentiale zu ermitteln. Das Thema wird vor dem Hintergrund der Europäischen Chemikalienpolitik (REACH: Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals) immer wichtiger.

Die Umweltauswirkungen aus diesen Tätigkeiten sind die Reaktionen auf die oben beschriebenen Umwelteinwirkungen. Diese meist komplexen Auswirkungen können regional, aber auch global entstehen.

#### B: Lebenswegbetrachtung (Prinzip)

Auch die Lebenswegbetrachtung von Materialien ist bei EMAS immer schon Bestandteil der indirekten Umweltaspekte. Dazu gibt es Ausarbeitungen, die den Rahmen dieser Umwelterklärung sprengen würden. Die Einflüsse von der Rohstoffgewinnung Entwicklung Beschaffung - Produktion - Transport - Nutzung - Behandlung am Ende des Lebensweges bis zur endgültigen Beseitigung werden darin behandelt.

Ein Großteil des Prinzips lässt sich heute auch durch den REACH-Prozess beschreiben. Relevante Stoffe werden mit Datensätzen ausgerüstet, eingestuft und in der Lieferkette verfolgt. Je nach Anwendungsbereich werden diese Stoffe als solche, in Gemischen und in Erzeugnissen auf Risiken zum Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Umweltschutz untersucht und bewertet. Die Lebenswegbetrachtung verläuft also von der Herstellung über die Verwendung und den Verbrauch zum Abfall und möglichem

12.06.2026 D.U.W.:ph

**C: Produkte und Nebenprodukte (Output)**

Produkte, Abfälle, Emissionen und Abwässer sind das Ergebnis der Tätigkeiten von der KHSD am Standort Düren. Die Umwelteinwirkungen lassen sich in zwei Gruppen gliedern:

1. Ausschließlich standortbezogene Umwelteinwirkungen, die durch KHSD verursacht werden und am Standort wirken:
  - Emissionen allgemein
  - Gefährdung und Emissionen durch Lagerung und Benutzung von Rohstoffen, Produkten, Abfällen usw.
  - Gefährdung und Emissionen durch innerbetrieblichen Transport.
2. Umwelteinwirkungen, die durch KHSD verursacht werden, nicht aber am Standort wirken:
  - Transport von Produkten und Abfällen
  - Emissionen beim Stromerzeuger
  - Benutzung der Produkte beim Kunden (s. Seite 10, Punkt 1)
  - Entsorgung nach Benutzung.
  - Abfallverwertung und Abfall-beseitigung beim Entsorger

Die Hauptabfallarten sind (Auswahl):

**a) nicht gefährlich**

- Metalle
- Papier, Pappe
- Sonstige Gewerbeabfälle

Nach Gewerbeabfallverordnung liegt die Getrenntsammlungsquote bisher unter 90 % an beiden Standorten. Es wird daher geprüft, ob es Sinn macht, mehr Platz zu schaffen für eigene Sortiermöglichkeiten und ob zusätzliche Transporte erforderlich werden.

**b) gefährlich**

- Laugen
- Harzreste (lösemittelhaltig)
- Lackschlämme (lösemittelhaltig)
- Filtermaterialien

Diese indirekten Umwelteinwirkungen sind von uns nur bedingt beeinflussbar.

Weitere Definitionen zu Umwelt-Ein- und Auswirkungen und deren Ermittlung wurden in einem Leitfaden des Umweltbundesamtes zusammengestellt (Literatur (2), Seite 29).

12.06.2026 Dr. W. Loh

**Wasser, Abwasser, Boden, Klimaschutz, Emissionen**

- **Wasser (Düren)**

Die Menge unserer Sanitärabwässer entspricht denen des Frischwassereinsatzes und beeinflusst die Wasserqualität wie Haushaltsabwasser.

Die Kühlabwassermenge ist wegen Verdunstungen etwas geringer als der Verbrauch. Die Einleitungsqualität leidet nicht durch die Nutzung. Sämtliche Messwerte vor und nach der Verwendung sind gleich. Es kommt lediglich zu einer Temperaturerhöhung um einige Grad. Die Einleitungen werden behördlich überwacht und zeigen keine Überschreitung der Grenzwerte. Sonstige produktionsbedingte Abwässer gibt es nicht.

Kondenswasser aus der Kunstharzproduktion wird in unserer TNV (Thermische Nachverbrennungsanlage) verbrannt und bei Überschuss entsorgt.

- **Wasser (Hamburg)**

Neben dem normalen Sanitärabwasser gibt es das Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage. Der Rest verdunstet über die Kühlwasseranlage.

- **Boden (Düren)**

Bodenverunreinigungen unterliegen ständigen Kontrollen. Als Bodenschutzmaßnahmen (auch als Grundwasserschutz) wurden Flächen vor bzw. neben Tankanlagen abgedichtet und Lageranlagen mit zusätzlichen Auslaufsperrern versehen. Unser zentraler Müllhof wurde mit auslaufsicheren Lagercontainern ausgerüstet. Die Teilkontamination im Bereich der ehemaligen Gleisführung wird durch Messeinrichtungen überwacht.

- **Boden (Hamburg)**

Der Boden in Hamburg ist seit langer Zeit kontaminiert und eingehaust. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

- **Klimaschutz und Energiecontrolling**

Der Klimaschutz ist ein aktuelles Globalthema und gehört zum Umweltschutz. Deshalb hat die KHSD dieses Thema bereits 2007 in die Zielvorgaben und Maßnahmen mit aufgenommen. Im Jahr 2008 wurde zur Unterstützung ein Betriebliches- Energie- Effizienz- Management eingerichtet. Seit 2021 werden alle Stromverbräuche viertelstündlich in einem digitalen Zählermanagementsystem erfasst und ausgewertet. Verbrauchsspitzen oder anomale Verbräuche einzelner Anlagen können nun zeitnah erkannt werden und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Seit dem Jahr 2024, im Rahmen des Kommuniqués (London im Feb. 2024) der IAF und der ISO, die Fragen des Klimawandels in den Kontext der Wirksamkeit des Managementsystems gerückt sind, wurden die Erwartungen Interessierten Parteien der KHSD neu bewertet und höher priorisiert. Die Relevanz des Klimawandels für die KHSD kann somit geprüft und Maßnahmen zur Minimierung von Risiken abgeleitet werden (s. Umweltziel Nr. 5).

- **Lärm (Düren)**

Die Lärmimmissionsmessungen zeigen, dass die Bemühungen weiterer Lärmminderungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Im Jahr 2008 wurde im Rahmen des Antrages auf Änderung des Bebauungsplanes ein Gesamtgutachten erstellt, aus dem hervorgeht, dass keine Lärmkontingente überschritten werden.

12.06.2026 Dr. U. W. Lh

- **Lärm (Hamburg)**

Die Lärmemissionen der Produktionsanlagen in Hamburg sind nicht wesentlich. Lediglich der Verkehrslärm ist relevant.

- **Geruch (Düren und Hamburg)**

Störende Gerüche sind im und um die Firmengelände nicht aufgetreten, die von der KHSD verursacht sein könnten. Alle Kapselungen und Rohrverbindungen waren weiterhin einwandfrei dicht. Seitens der Behörden und dem Umfeld (Nachbarn, Personal) besteht daher zurzeit kein Handlungsbedarf (keine Auflagen). Hinweisen und Anfragen in Düren und Hamburg wird bei Bedarf nachgegangen.

## Kernindikatoren

Alle Kernindikatoren beziehen sich auf Output Produkte (siehe Material).

Energie (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

| Jahr                      | 2022   |       | 2023   |       | 2024   |       | 2025   |       |
|---------------------------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|
| Standort                  | DN     | HH    | DN     | HH    | DN     | HH    | DN     | HH    |
| Absolutwerte              | MWh    | MWh   | MWh    | MWh   | MWh    | MWh   | MWh    | MWh   |
| Strom                     | 8.755  | 1.010 | 8.204  | 923   | 9.162  | 967   | 9.151  | 880   |
| Wasserkraft               | 179    | -     | 184    | -     | 176    | -     | 142    | -     |
| Notstromaggregat          | 4      | -     | 4      | -     | 4      | -     | 4      | -     |
| Strom, gesamt             | 8.934  | 1.010 | 8.388  | 923   | 9.338  | 967   | 9.298  | 880   |
| Erdgas                    | 13.385 | 4.370 | 12.047 | 3.339 | 12.549 | 3.465 | 12.097 | 3.523 |
| Summe Energie             | 22.320 | 5.379 | 20.434 | 4.262 | 21.887 | 4.433 | 21.395 | 4.404 |
| erneuerbare Energie:      |        |       |        |       |        |       |        |       |
| Anteil aus EVU- Strom [%] | 62,6   | 62,6  | 62,3   | 62,3  | 66,3   | 57,0  | 66,3   | 57,0  |
| aus EVU -Strom [MWh]      | 5481   | 632   | 5111   | 575   | 6074   | 551   | 6067   | 502   |
| aus Wasserkraft [MWh]     | 179    | -     | 184    | -     | 176    | -     | 142    | -     |
| gesamt [MWh]              | 5660   | 632   | 5295   | 575   | 6250   | 551   | 6210   | 502   |

Zählenermittlung: Rechnungen und Anzeige/Zähler Wasserkraftanlage/Notstromaggregat.

Der Verbrauch an Strom und Bezug aus erneuerbaren Energien ist auch in 2025 nahezu gleich geblieben.

12.06.2026 D.a.W./hh

Energie (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

| Jahr                       | 2022  |       | 2023  |       | 2024  |       | 2025 |      |
|----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Standort                   | DN    | HH    | DN    | HH    | DN    | HH    | DN   | HH   |
| Kernindikatoren            | MWh/t | MWh/t | MWh/t | MWh/t | MWh/t | MWh/t | MWh  | MWh  |
| Erdgas                     | 0,51  | 1,17  | 0,51  | 0,99  | 0,50  | 0,84  | 0,48 | 0,86 |
| Strom                      | 0,34  | 0,27  | 0,36  | 0,27  | 0,37  | 0,24  | 0,37 | 0,21 |
| Summe                      | 0,85  | 1,44  | 0,87  | 1,26  | 0,87  | 1,08  | 0,85 | 1,07 |
| Anteil erneuerbare Energie | 0,22  | 0,17  | 0,23  | 0,17  | 0,25  | 0,13  | 0,25 | 0,12 |

Durch die Verbesserung der Energieeffizienz und des internen Energiemanagements konnte der reduzierte Energieverbrauch am Standort Hamburg auch 2025 gehalten werden. Für Düren konnte der Stromverbrauch auf niedrigem Niveau gehalten werden.

An beiden Standorten greifen weiterhin vor allem die folgenden energetischen Einsparmaßnahmen:

#### Standort Düren:

##### Standort Düren:

- Umfangreiche Isolierarbeiten an offenliegenden Wärmeleitungen im Kaltwerk -> Verringerung Wärmeverluste Kesselhaus (Kaltwerk, Labor, PoCo-Werkstatt) und PoCo
- Austausch von alten Deckenstrahler durch ein neues Brennwertgerät im alten Versand
- Großflächiges Umrüsten auf LED-Beleuchtung in der Versandhalle und in diversen Lagerhallen der ATCOAT
- Umrüsten auf LED-Beleuchtung in der Warte und in einem Büro
- Umrüsten auf LED-Beleuchtung in Technikum der PoCo

##### Standort Hamburg:

- Umrüsten auf LED-Beleuchtung im EX-Bereich in ATCOAT Hamburg

Material (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

| Jahr             | 2022   |       | 2023   |       | 2024   |       | 2025   |       |
|------------------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|
| Standort         | DN     | HH    | DN     | HH    | DN     | HH    | DN     | HH    |
| Absolutwerte     | t      | t     | t      | t     | t      | t     | t      | t     |
|                  |        |       |        |       |        |       |        |       |
| Input Rohstoffe  | 27,798 | 3,957 | 24,411 | 3,587 | 26,618 | 4,341 | 26,607 | 4,280 |
| Output Rohstoffe | 26,108 | 3,725 | 23,473 | 3,374 | 25,135 | 4,106 | 25,141 | 4,107 |
|                  | t/t    | t/t   | t/t    | t/t   | t/t    | t/t   | t/t    | t/t   |
| Kernindikator    | 1.065  | 1.062 | 1.040  | 1.063 | 1.059  | 1.057 | 1.058  | 1.042 |

12.06.2026 D.G.W. LK

Durch die Optimierung der Sackeinwaage bei der CWS Powder Coatings GmbH hinsichtlich der Ergonomie und der kompletten Neugestaltung des Klein- und Feineinwaagebereiches, werden die Rohstoffe mit geringeren Verlusten an die Einwaagestellen transportiert und die Implementierung eines geschlossenen Systems hat den Output/Input-Indikator seit 2022 verbessert - mit Ausnahme des Standorts Hamburg im Jahr 2023.

Wasser (In Düren gesamt DN und in Hamburg HH):

| Jahr             | 2022    |       | 2023    |       | 2024    |       | 2025    |       |
|------------------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|
| Standort         | DN      | HH    | DN      | HH    | DN      | HH    | DN      | HH    |
| Absolutwerte     | m³      | m³    | m³      | m³    | m³      | m³    | m³      | m³    |
|                  |         |       |         |       |         |       |         |       |
| Verbrauch gesamt | 235.602 | 1.612 | 233,756 | 1,961 | 179,272 | 5,095 | 226,195 | 1,926 |
|                  | m³/t    | m³/t  | m³/t    | m³/t  | m³/t    | m³/t  | m³/t    | m³/t  |
| Kernindikator    | 9,02    | 0,43  | 9.96    | 0.58  | 7.13    | 1.24  | 9.00    | 0.47  |

Datenermittlung: Rechnungen, Wasserzähler und Warenwirtschaftsprogramm

Wie in der letzten Umwelterklärung beschrieben, wurde für 2024 eine höhere Produktionsmenge in Düren erwartet. Trotz dieser Steigerung gab es keine Erhöhung des Wasserverbrauchs pro produzierte Menge, sondern eher eine Reduktion, da die Wassermenge nur wenig von der Produktionsmenge abhängig ist. Der Verbrauch hängt mehr von der Erhöhung der extremen Temperaturen in der Sommerzeit ab.

Abfälle (In Düren und Hamburg HH - gesamt):

**Gesamtes jährliches Abfallaufkommen: nicht und gefährlicher Abfall:**

| 2025                             | ATCOAT-DN | ATCOAT-HH | CWS PoCO DN |
|----------------------------------|-----------|-----------|-------------|
| Menge ungefährlicher Abfälle (t) | 92        | 0         | 774         |
| Menge gefährlicher Abfälle (t)   | 401       | 129       | 0           |
| Abfallmenge Düren gesamt (t)     | 493       | 129       | 774         |

12.06.2026 Dr. A. W. Loh

**Hier sind die bedeutendsten Abfall-Kennzahlen – gesamt für Düren und Hamburg**

| ASN     | Bezeichnung                                                                                                | 2022 [t] | 2023 [t] | 2024 [t] | 2025 [t] |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| 070201* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen                                                               | 38,06    | 0        | 31,8     | 0        |
| 070208* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände                                                              | 603,48   | 306,74   | 362,38   | 331,28   |
| 150110* | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind | 14,64    | 20,42    | 24,66    | 23,95    |

| ASN    | Bezeichnung                                                             | 2022 [t] | 2023 [t] | 2024 [t] | 2025 [t] |
|--------|-------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| 080112 | Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111* fallen | 566      | 313,58   | 457,37   | 483,63   |
| 150101 | Verpackungen aus Papier und Pappe                                       | 50,64    | 47,03    | 55,45    | 52,41    |
| 150106 | gemischte Verpackungen                                                  | 181,26   | 163,28   | 168      | 175,94   |

Datenermittlung: Rechnungen, Abfallbilanzen und Warenwirtschaftsprogramm

Die Zahlen zeigen, dass im Jahr 2025 alle Werte nahezu im Bereich der Vorjahre gelegen haben.

| ASN     | Bezeichnung                                                                                                                                      | 2022 [t] | 2023 [t] | 2024 [t] | 2025 [t] |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| 070104* | Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen                                                                                | 47,84    | 32,93    | 41,239   | 41,45    |
| 070108* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände                                                                                                    | 17,24    | 14,66    | 31,77    | 45,58    |
| 070204* | andere organische Lösemittel Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen                                                                                 | 16,7     | 18,26    | 18,5     | 20,22    |
| 150202* | Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind | 16,12    | 6,94     | 13,84    | 15,054   |

Bei den Destillationsrückständen sind die Entsorgungsmengen wegen erhöhter Auftragsmengen in 2025 gestiegen. Ansonsten waren die Veränderungen nur moderat.

12.06.2026 z.v.w. ltk

Biologische Vielfalt (in Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

| Biologische Vielfalt       | 2022 | 2022  | 2023 | 2023  | 2024 | 2024  | 2025 | 2025  |
|----------------------------|------|-------|------|-------|------|-------|------|-------|
|                            | DN   | HH    | DN   | HH    | DN   | HH    | DN   | HH    |
| Flächenverbrauch           | ha   | ha    | ha   | ha    | ha   | ha    | ha   | ha    |
| Gesamter Flächenverbrauch  | 14,5 | 7,7   | 14,5 | 7,7   | 14,5 | 7,7   | 14,5 | 7,7   |
|                            | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  |
| Kernindikator              | 5,55 | 20,67 | 6,31 | 22,82 | 5,77 | 18,75 | 5,77 | 18,75 |
|                            |      |       |      |       |      |       |      |       |
| Gesamte versiegelte Fläche | 6,3  | 6,8   | 6,3  | 6,8   | 6,3  | 6,8   | 6,3  | 6,8   |
|                            | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  |
| Kernindikator              | 2,41 | 18,25 | 2,74 | 20,15 | 2,51 | 16,56 | 2,51 | 16,56 |
|                            |      |       |      |       |      |       |      |       |
| Gesamte naturnahe Fläche   | 8,2  | 0,9   | 8,2  | 0,9   | 8,2  | 0,9   | 8,2  | 0,9   |
|                            | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  | m²/t | m²/t  |
| Kernindikator              | 3,14 | 2,42  | 3,57 | 2,67  | 3,26 | 2,19  | 3,26 | 2,19  |

Datenermittlung: Entwässerungspläne

Die KHSD besitzt keine naturnahen Flächen in der Nähe der Standorte.

12.06.2026 Dr. U. W. K. H.

## Gesamtemissionen:

| Jahr                               | 2022 |      | 2023 |      | 2024 |      | 2025 |      |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Standort                           | DN   | HH   | DN   | HH   | DN   | HH   | DN   | HH   |
| Absolutwerte                       | t    | t    | t    | t    | t    | t    | t    | t    |
| 1) Schwefeldioxid, SO <sub>2</sub> | 1,89 | 0,61 | 1,71 | 0,47 | 1,76 | 0,49 | 1,70 | 0,49 |
| 2) Schwefeldioxid, SO <sub>2</sub> | 3,33 | 0,38 | 3,12 | 0,35 | 3,48 | 0,37 | 3,48 | 0,33 |
| 1) Stickoxide, NOx                 | 4,63 | 1,92 | 4,34 | 1,71 | 4,65 | 1,74 | 3,84 | 1,75 |
| 2) Stickoxide, NOx                 | 5,53 | 0,64 | 5,18 | 0,58 | 5,77 | 0,61 | 5,77 | 0,55 |
| 1) Stäube, PM                      | 1,11 | 0,35 | 1,00 | 0,27 | 1,00 | 0,28 | 0,99 | 0,28 |
| 2) Stäube, PM                      | 0,44 | 0,05 | 0,41 | 0,05 | 0,46 | 0,05 | 0,46 | 0,04 |
| VOC, Dämpfe                        | 0,01 | 0,03 | 0,01 | 0,03 | 0,01 | 0,03 | 0,00 | 0,03 |

1) Wertebezug ohne Strom; 2) Wertebezug nur Strom

## Treibhausgase Kernindikatoren:

Datenermittlung: Umrechnungsfaktoren aus Green Responsibility 2010 und Energieverbrauch 2025.

| Jahr                                           | 2022  |       | 2023  |     | 2024  |     | 2025  | 2025 |
|------------------------------------------------|-------|-------|-------|-----|-------|-----|-------|------|
| Standort                                       | DN    | HH    | DN    | HH  | DN    | HH  | DN    | HH   |
| Absolutwerte                                   | t     | t     | t     | t   | t     | t   | t     | t    |
| 1) Kohlendioxid <sup>1</sup> , CO <sub>2</sub> | 2.543 | 830   | 2.289 | 634 | 2.384 | 658 | 2.299 | 669  |
| 2) Kohlendioxid <sup>2</sup> , CO <sub>2</sub> | 2.040 | 234   | 2.121 | 238 | 3.692 | 262 | 2.416 | 257  |
| Summe CO <sub>2</sub>                          | 4.584 | 1.064 | 4.410 | 872 | 6.077 | 920 | 4.714 | 927  |

Treibhausgase: Methan, Lachgas, SF<sub>6</sub> und Stickstofftrifluorid sind in unseren Anlagen nicht vorhanden/ nicht plausibel. Kühlmittel R134a, R407c, R410a und R513a sind nicht ausgetreten.

<sup>1</sup> Wertebezug ohne Strom

<sup>2</sup> Wertebezug nur Strom

12.06.2026 Dr. U. W. Lh

## Gesamtemissionen Kernindikatoren:

| Jahr                               | 2022   |        | 2023   |        | 2024   |        | 2025   |        |
|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Standort                           | DN     | HH     | DN     | HH     | DN     | HH     | DN     | HH     |
| Kernindikatoren                    | t/t    | t/t    | t/t    | t/t    | t/t    | t/t    | t/t    | t/t    |
| 1) Schwefeldioxid, SO <sub>2</sub> | 0,0001 | 0,0002 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| 2) Schwefeldioxid, SO <sub>2</sub> | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| 1) Stickoxide, NO <sup>1</sup> x   | 0,0002 | 0,0005 | 0,0002 | 0,0005 | 0,0002 | 0,0004 | 0,0002 | 0,0004 |
| 2) Stickoxide, NO <sup>2</sup> x   | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0001 | 0,0002 | 0,0001 |
| 1) Stäube, PM                      | 0,0000 | 0,0001 | 0,0000 | 0,0001 | 0,0000 | 0,0001 | 0,0000 | 0,0001 |
| 2) Stäube, PM                      | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| VOC, Dämpfe                        | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |

Werte unter 0,0001 wurden auf 0,0001 gerundet.

Für einen Vergleich zwischen verschiedenen branchenbezogenen, nationalen oder regionalen Referenzwerten (Benchmarks) stehen keine Veröffentlichungen zur Verfügung.

12.06.2026 D.U.W.:rl

## Umweltleistungen - Diskussion



Die Bewertung wird mit Emoticons dokumentiert



erreicht



fast erreicht



nicht erreicht

## Status der Umweltziele 2025

|   | Umweltziel                                     | Umweltprogramm                                                                                                                                                                                                         | Quantifizierung                                                                                                                                | Termin                | Zuständigkeit                                                         |
|---|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1 | Verbesserung der Energieeffizienz              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Nutzung der Wasserkraft in Düren (DN).</li> <li>Verbesserte Auslastung der Reaktoren in Hamburg (HH).</li> <li>Weiterführung des internen Energiemanagements</li> </ul> | <u>Reduktion unter 0,8 MWh/t (DN)</u><br>Erreicht: 0,85 MWh/t<br><u>Reduktion unter 1,5 MWh/t (HH)</u><br>Erreicht: 1,07 MWh/t                 | Ende 2025<br><br>     | B.E.E-Beauftragter                                                    |
| 2 | Verbesserung der Materialeffizienz             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschlossene Systeme</li> <li>Filter und Maschinen-Wartung Düren und Hamburg</li> <li>AktivkohlfILTER ersetzen (HH)</li> </ul>                                                  | <u>Senkung des KI-Wertes (Kernindikator) auf 1,05 und kleiner (DN). In Hamburg auf 1,05 und kleiner.</u><br><br>Erreicht: 1,058 DN, HH: 1,042. | Ende 2025<br><br>     | Wartung und Produktion CWS Powder Coatings, ATCOAT und ATCOAT Hamburg |
| 3 | Reduktion der spezifischen Produktions-Abfälle | <ul style="list-style-type: none"> <li>Prozessoptimierung Vorläufe und Testproduktionen (DN) Ohne Kondenswasser</li> <li>Prozessoptimierung von Testproduktionen Ohne Redestillat (HH)</li> </ul>                      | <u>Senkung des KI- Wertes auf unter 0,04 t/t (DN).</u><br>Erreicht: nur 0,05 t/t<br><br><u>0,06 t/t (HH)</u><br>Erreicht: 0,03 t/t             | Ende 2025<br><br><br> | Abfallbeauftragter                                                    |

Obwohl die Ziele im Jahr 2025 nicht vollständig erreicht wurden, zeigt sich eine weitgehende Zielerreichung mit nur wenigen Abweichungen. Lediglich im Bereich Abfall am Standort Düren war das ursprünglich gesetzte Ziel für 2025 unter Punkt 3. zu ambitioniert und letztlich nicht erreichbar.

Um künftig realistischere Zielsetzungen zu gewährleisten, wird dieses Ziel für die kommenden Jahre entsprechend angepasst.

12.06.2026 Dr. U. W. hkh

### Umweltziele bis 2027

|   | Umweltziel                                              | Umweltprogramm                                                                                                                                                                               | Quantifizierung                                                                                           | Termin                     | Zuständigkeit                                                            |
|---|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Verbesserung der Energieeffizienz                       | Weitere Nutzung der Wasserkraft in Düren (DN).<br>Verbesserte Auslastung der Reaktoren in Hamburg (HH).<br>Weiterführung des internen Energiemanagements                                     | Reduktion unter 0,8 MWh/t (DN)<br><br>Reduktion unter 1,2 MWh/t (HH)                                      | Ende 2027<br><br>Ende 2027 | B.E.E-Beauftragter                                                       |
| 2 | Verbesserung der Energieeffizienz                       | Neubewertung Photovoltaik<br><br>BHKW- Möglichkeiten                                                                                                                                         | Möglichkeiten ermitteln                                                                                   | Ende 2026                  | B.E.E-Beauftragter                                                       |
| 3 | Verbesserung der Materialeffizienz                      | geschlossene Systeme<br><br>Filter und Maschinen-Wartung<br><br>Düren und Hamburg<br>Aktivkohlfiler ersetzen (HH)                                                                            | Senkung des KI-Wertes (Kernindikator) auf 1,05 und kleiner (DN).<br><br>In Hamburg auf 1,05 und kleiner.  | Ende 2027                  | Wartung und Produktion<br>CWS Powder Coatings, ATCOAT und ATCOAT Hamburg |
| 4 | Reduktion der spezifischen Produktions- Abfälle         | Prozessoptimierung Vorläufe und Testproduktionen (DN)<br>Ohne Kondenswasser.<br><br>Prozessoptimierung von Testproduktionen<br>Ohne Redestillat (HH).                                        | Senkung des KI-Wertes auf unter 0,05 t/t (DN).<br><br>0,04 t/t (HH)<br><br>Erreicht: 1,058 DN, HH: 1,042. | Ende 2027<br><br>Ende 2027 | Technik                                                                  |
| 5 | Integration der Nachhaltigkeit in die Geschäftsprozesse | Verbesserte CO <sub>2</sub> -Bilanzierung<br><br>Kommunikation über EMAS und Nachhaltigkeit<br><br>Ableitung konkreter Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels aus internen Arbeitskreisen | Scope 1, 2, 3 (Sphera)<br><br>Information, Kommunikation über Vergleichsportale IntegrityNext, Ecovadis   | Ende 2027<br><br>Ende 2027 | Einkauf, Controlling<br><br>UMB                                          |
| 6 | Verbesserung der Energieeffizienz                       | Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbewertung nach DIN EN 17463:2021 (VALERI)                                                                                                                | Prüfung weiterer Energiesparpotentiale und anschließende Bewertung                                        | 31.05. 2027                | B.E.E-Beauftragter                                                       |
| 7 | Ermittlung der Abwärmepotenziale                        | Prüfen der Nutzung von Abwärmepotenzialen gemäß Energieeffizienzgesetz (EnEfG)                                                                                                               | Erfassung und Meldungen der Abwärmequellen                                                                | Anfang 2027                | Betriebsleitung / Leiter Werkstatt KHSD / B.E.E-Beauftragter UMB         |
| 8 | verbesserte Sammlung der Gewerbeabfälle                 | Erhöhung der Getrennsammlungsquote über 90 %                                                                                                                                                 | Erarbeitung von Abfallkonzepten für beide Standorten                                                      | Ende 2027                  | Abfall-Beauftragter, UMB                                                 |

12.06.2026 J. C. W. K.

**Kommentierung der Ziele bis 2027:**

Die KHSD kann seit 1995 auf eine große Anzahl von realisierten Verbesserungen zurückblicken. Sicherlich wird es immer schwieriger, sich konkrete, anspruchsvolle, aber auch erreichbare Ziele zu setzen. Durch EMAS III sind die Kernindikatoren eine verbesserte Möglichkeit, sich realistische und anspruchsvolle Ziele zu setzen.

All diese Bemühungen entlasten nicht nur die Umwelt. Die Leistungen werden auch extern anerkannt: Umweltpreis 2000 und Ethik Preis 2005.

Die Mitwirkung im Arbeitskreis „Integrierte Managementsysteme“ hat überdies zur VDI 4060-Richtlinie geführt. Seit 2012 wird die Kommunikation zu EMAS durch aktive Teilnahme am EMAS Club Europe erweitert.

Seit 2013 wurde der Standort Hamburg integriert und nach der Umweltprüfung Ziele formuliert.

**Termin für die nächste  
Umwelterklärung**

Im zweiten Quartal 2027 wird die nächste konsolidierte Umwelterklärung durch die KHSD veröffentlicht.

Rückmeldungen auf unsere bisherigen Umwelterklärungen und andere Öffentlichkeitsarbeiten haben wir weitgehend eingearbeitet. Trotzdem werden Fragen bleiben. Deshalb sind wir weiterhin an Stellungnahmen interessiert.

Gezeichnet\*

Düren, den 12.06.2026

**Yves Nanetti**

T: +49 2421 983-216

E: [yves.nanetti@kansaihelios-cws.de](mailto:yves.nanetti@kansaihelios-cws.de)

**Thilo Härtel**

Umweltmanagementbeauftragter

T: +49 2421 983-316

E: [thilo.haertel@kansai-helios.de](mailto:thilo.haertel@kansai-helios.de)

\*aus Sicherheitsgründen wurden die Unterschriften entfernt.

12.06.2026 Dr. U. W. H.

**Compliance Statement zur Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen**

Die KANSAI HELIOS Services Germany GmbH verpflichtet sich zur Einhaltung aller für den Standort relevanten umweltrechtlichen Anforderungen sowie weiterer bindender Verpflichtungen.

Die geltenden gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Anforderungen werden systematisch identifiziert, regelmäßig bewertet und in einem Rechtskataster geführt.

Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch regelmäßige Überprüfungen im Rahmen des integrierten Managementsystems sichergestellt.

Zur Sicherstellung der Einhaltung bestehen geeignete Prozesse zur:

- systematischen Ermittlung und Aktualisierung rechtlicher Anforderungen,
- regelmäßigen Überprüfung der Rechtskonformität,
- Dokumentation und Nachverfolgung von Verpflichtungen,
- Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Umwelterklärung sind keine wesentlichen Abweichungen von den geltenden umweltrechtlichen Anforderungen bekannt. Sollten Abweichungen auftreten, werden diese erfasst, bewertet und geeignete Maßnahmen zur Korrektur und Vermeidung eingeleitet

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen wurde im Rahmen interner Audits sowie durch einen zugelassenen Umweltgutachter geprüft und bestätigt.

12.06.2026 J.C.W.:lh

## **GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG**

Der Unterzeichnende, Dr. Ulrich Wilcke, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0297, zugelassen für den NACE-Code Abt. 20 „Chemische Industrie“, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte

Katharinenstraße 61, 52353 Düren  
~~Ottensener~~ Str. 20-22, 22525 Hamburg

der Organisation

Kansai Helios Services Germany GmbH  
CWS Powder Coatings GmbH  
ATCOAT GmbH

wie in der konsolidierten Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer DE 101-00004 angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS)

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie der Novellierung der Anhänge I - III durch VO (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie der Novellierung des Anhangs IV durch VO (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Düsseldorf, 12.06.2026

*Dr. Ulrich Wilcke*

Dr. Ulrich Wilcke  
Umweltgutachter

12.06.2026 *Dr. U. Wilcke*

## Abkürzungen/ Begriffe

(Eine Auswahl)

### ADR:

Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route

### BImSchG:

Bundes-Immissionsschutzgesetz

### BImSchV:

Bundes-Immissionsschutzverordnung

### B.E.E.-Beauftragter:

Betrieblicher Energie und Effizienz-Beauftragter

**DN:** Standort Düren

**EMAS:** ECO Management Audit Scheme

**EVU:** Energieversorgungsunternehmen

### FHH-Richtlinie:

EG-Richtlinie über Flora, Fauna, Habitat

**HH:** Standort Hamburg

### IMB:

Beauftragter für das integrierte Management- System

### KrWG:

Kreislaufwirtschaftsgesetz

### LWG:

Landeswassergesetz (NRW).

### SüwVAbw.:

Selbstüberwachungs-Verordnung Abwasser

### PPWR

Packaging and Packaging Waste Regulation

**REACH:** Registration Evaluation Authorisation of Chemicals.

### UmweltHaftG

Umwelthaftungsgesetz

### Umweltauditgesetz:

Umsetzung der Verordnung (EWG) Nr. 1221/2009 in deutsches Recht

### UMB:

Umweltmanagement-Beauftragter

### UVP:

Umwelt Verträglichkeits- Prüfung

**UVPG** -Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz

**AwSV:** Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen.

### WHG:

Wasserhaushaltsgesetz

## Literatur:

(1) KHSD Umwelterklärungen 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016, 2019 und 2022 sowie aktualisierte Versionen 1996, 1997, 1999, 2000, 2002, 2003, 2005, 2006, 2008, 2009, 2011, 2012, 2014, 2015, 2017, 2018, 2020, 2021, 2023, 2024 und 2025.

(2) Leitfaden „Betriebliche Umwelt-Auswirkungen“, Umweltbundesamt Berlin 1999.

(3) Leitfaden „Betriebliche Umweltkennzahlen“, Umweltbundesamt Bonn/Berlin 1997.

(4) Herzog, Putting Responsible Care into practice, page 5, Responsible Care Status Report: Europe 2002, CEFIC, Bruxelles, June 2003.

(5) Herzog, „Farbe bekennen“ aus Ethics in Business, Seite 44, Redline Wirtschaft 2005, Frankfurt©, Compamedia GmbH

(6) Herzog, 2 Artikel in „10 Jahre EMAS“, Seite 22 u. 44, UGA Berlin 2005

(7) Integrierte Managementsysteme VDI 4060, Juni 2005 Düsseldorf

(8) Herzog, EMAS- Interview in EMAS-Newsletter Nr.2, 2006 European Commission, Seite 3.

(9) Herzog, EMAS- Interview „Was uns bewegt“ Umweltgutachterausschuss (UGA), Berlin 19.06.2017

(10) Herzog, „EMAS als Nachweis zur Erfüllung der EDL-G Vorgaben“ in EMAS -Erfolgreich und nachhaltig wirtschaften, Festschrift und Dokumentation anlässlich 20 Jahre EMAS, Seite 8, Umweltgutachterausschuss (UGA), Berlin im September 2017.

12.06.2026 Zu U.V. hhr